

Rolf Bechtel

Die pfffige Wanda

Komödie in 3 Akten
mit Ferrari, Topolino und Dampf

Besetzung 5D/4-5H

Bild Empfangsraum einer Oldtimer-Garage

«Mir verkaufe keini Auti, mir verkaufe Träum.»

Mäni ist dabei, seine kleine Oldtimer-Werkstatt zu verkaufen. Er hat das grosse Los gezogen: Einstieg ins Management des grossen Autohauses Nägeli und Heirat mit der Tochter der Besitzerfamilie Schreck. Die autoverrückte Chefin Vreni-Willia Schreck, genannt VW, hat eine fatale Schwäche: Sie ‚leiht‘ sich heimlich Kunden-Sportwagen und rast damit herum. Allfällige Schäden repariert Mäni diskret und fachmännisch. Nur diesmal sitzt VW tief in der Klemme. Trotz entzogenem Fahrausweis ist sie mit einem Kunden-Ferrari herumgesaut und hat dabei Unfall und Lackschäden verursacht. Mäni soll es in seiner Werkstatt wieder richten. Keiner darf etwas erfahren – vor allem nicht ihr Mann Otto. Aber dann erscheinen in Mänis Werkstatt einige ungebetene Gäste. Gleichzeitig jagt die Polizei mit Grossaufgebot eine Autodiebesbande. Sintflutartiger Regen erschwert es, den Ferrari vor Otto versteckt zu halten. Mäni versucht alles, um VW vor einer Haftstrafe zu bewahren. Dabei riskiert er, selber alles zu verlieren... Lug und Trug, Vertuschung, Verdächtigung, Erpressung, Täuschung, Polizeieinsatz, Freundschaft und Liebe – bis zum Happy End mit Pffif.

«Lueg dir das Löggeli doch zerscht emol a: klei, rund, ruessig, ölig – dr puri Sex!»

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
CH-3303 Gegenstorf
Tel. + 41 (0)31 819 42 09
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste." Rudolf Joho

Personen

<i>Mäni Mack (287)</i>	Besitzer der Werkstatt
<i>Lotti (Wanda) Wyss (108)</i>	Bekannte von Rosalinde
<i>Vreni-Willia (VW) Schreck-Nägeli (210)</i>	Chefin Autohaus Nägeli
<i>Mercedes Schreck (116)</i>	Tochter von Otto und VW
<i>Otto Schreck (192)</i>	Leiter vom Autohaus Nägeli
<i>Tom Gross (95)</i>	Ex-Verlobter von Mercedes
<i>Rosalinde Kraft (133)</i>	Schwester von Gerlinde (ca. 70 Jahre alt)
<i>Gerlinde Natter (87)</i>	Schwester von Rosalinde (ca. 70 Jahre alt)
<i>Fridolin Hummel (13)</i>	Mänis Freund/Feind
<i>Wachtmeister Tobler (33)</i>	Polizist

Fridolin ist nicht zu sehen. Doppelbesetzung mit Fridolin und Wachtmeister möglich. Schluss-Szene muss dazu leicht abgeändert werden.

Ort

Empfangsraum einer Oldtimer-Garage mit Kaffeebar und Blick in die Werkstatt.

Zeit

Gegenwart – dunklere Jahreszeit: im 1. Akt draussen noch etwas hell, danach dunkel. Am Anfang setzt Starkregen ein, der bis fast zum Schluss andauert.

Bemerkung

Im ANHANG finden Sie:

- Vorschlag Bühnenbild
- Aufstellung der Requisiten und Kostüme
- Aufstellung der Geräusch- und Licht-Effekte

1. Akt

1. Szene

Werktag, später Nachmittag. Duster. Ein Unwetter zieht auf. BLITZ und DONNER und STARKREGEN. Empfangs-Raum mit Cafébar von Mäni's Oldtimer-Auto-Werkstatt in einem Gewerbegebiet. An der Wand ein Schild: ‚Mäni's Oldtimer-Treff‘. Betrieb stillgelegt.

Essensreste auf Theke, Bistrotischen, Stühlen etc: z.B. Pizzaboxen mit Resten, div. Teller mit Spaghetti-Resten, Torten- und Kuchen-Reste in Pappschachteln, Bananen und Bananenschalen, Schachtel mit ‚Schaumküssen‘, div. Flaschen mit Resten (Schnaps, Wein, Sekt, Wodkaflasche), Bierdosen, Gläser, Papp-Teller, Besteck, Zeitungen, (Unterstrichenes wird verwendet).

Die Werkstatt-Tür ist offen, die Werkstatt-Fensterfront ist von innen mit einem Vorhang verhangen.

Vreni-Willia (VW) steht vor der Fensterfront bei der Eingangstüre. Sie erschrickt ab einem Donner und zieht eilig die beiden Vorhangteile der Fensterfront zu. Sie tigert nervös herum, spielt mit einem Schraubenzieher. Sie sticht angewiedert in ein angebissenes Pizzastück und lupft es aus der Box.

In der Werkstatt heult ein Ferrari-Motor mehrmals auf. VW geniesst dieses Geräusch und dirigiert mit dem Schraubenzieher. Eine Polizeisirene kommt näher. VW bekommt Angst. Sie eilt zur Werkstatt-Tür.

VW:

Mäni! Stell dr Motor ab! Hoffentlich het my niemerts beobachtet, wo ich dä Ferrari in dy Wärkstatt gfare ha.

VW kiebitzt durch Shoptür-Vorhang. Blaulicht blinkt im Vorhang sichtbar, verschwindet wieder. VW atmet auf, spielt mit Modellautos.

Mach gopferdelli vorwärts! Keine Reaktion. Mäni! Klopft mit Schraubenzieher an Werkstatt-Scheibe.

In der Werkstatt schlägt Autotür heftig zu. Mäni im Overall reisst Werkstatt-Vorhang auf. Werkstatt im Halbdunkel (kaschiert so Grösse und Details). Roter Ferrari sichtbar (von vorne wegen Bühnengrösse). Mäni fixiert VW wütend, hat Hangover, torkelt zur Tür.

Mäni: Liebi „Schwiegermueter“ **überspitzt** ...künftigi! Hetz mi joo nit! **Er entreisst VW den Schraubenzieher, knallt ihn auf den Werkzeuggestisch. Hält sich sogleich den Brummschädel.** Nit eso luut!

VW: Sag mir nit immer „Schwiegermueter“! **Überspitzt wie Mäni.** Das tönt nach eme T-Rex, wo sich z Nacht e Gurkemaske uflegt. Ich bi s Vreni-Willia‘.

Mäni: **benommen.** Vreni will ja? Jä, was will sy denn?

VW: Willia! Die wiiblichi Form vo Willi! Vreni-Willia! E Spässli vo mim Pape selig, em Willi Nägeli, em Gründer vom grosse Autohus Nägeli. E Autonarr, e aagfrässene Technikfreak... genau wie ich!

Mäni: Und was isch s Spässli?

VW: Vreni-Willia... VW. Im Adängge an sy erschti grossi Verträtig! Ich bi immer nur sy VW-Käferli gsi. Bin ich als Gööfli stohbliibe, hets gheisse: **Tiefe Stimme:** Werum lauft denn my VW nit? My VW muess doch laufe und laufe und laufe. **Lacht glucksend.**

Mäni: Und wells d Kinder solle besser ha, hets VW-Mami us sym Töchterli e Mercedes gmacht.

VW: E noble Name. Oder wärs Dir lieber, dy Zuekünftigi hiessi Opelina oder Peugeotta... oder Wartburga.

Mäni: Oder Doge. „Du Totsch, was gits z ässe?“

VW: **stolz.** A propos „Käferli“. Weisch wie my s Personal hinde ume nennt: „Süesses Käferli“!

Mäni: **leise.** Wohl eher: nimmersatti Zäcke.

VW: Jä, sy liebe ihri Chefin und ich hängg an ihne...

Mäni: ...wie e Bluetsuuger mit Zuesatztank. **Hält den Kopf.**

- VW:* Was brummlisch? Kumm, jöömerle nit. Lueg ändlich, obs am Ferrari Schäde gä het! ***Sie dreht das Radio an.*** Vielleicht bringt dy e chli Musik in d Spur zrug.
- Radiosprecher:* ***im Off.*** „Es wird anhaltender Starkregen mit Unwetter-Potential erwartet. Die Polizei meldet, dass aus Sicherheitsgründen diverse ufernahe Strassen, Brücken und Unterführungen in der Stadt gesperrt werden“... Mir halte Sy natürlich uf em Laufende. Blybe Sy dra. ***Musik.***
- VW:* Vorhär isch s schönschte Wätter gsi. Dä Unfall isch nur passiert, well my d Sunne bländet het!
- Mäni dreht genervt Radio ab.***
- VW öffnet Shoptür hinter Vorhang.***
- STARKREGEN-Geräusch.***
- Jeh, das isch jo d Sindfluet!
- Mäni:* Sy warne sit em Mittag.
- VW:* Vielleicht dr Archi Noah... aber nit my! ***Schliesst Shoptür.*** Gschperrti Brugge. Gopferdegel! Dä Ferrari muess zrug in my Autocenter? Sofort und unbemerkt, verstoosch! ***Schüttelt Mäni.***
- Mäni:* ***presst Hand vor Mund.*** Nit schüttle, sunscht schüümsts.
- VW:* Ich bi glieferet, wenn my Maa das usekriegt.
- Mäni:* Take it easy. Will-ia!
- VW:* ***fühlt sich veralbert.*** Für DY: Vreni-Willia!
- Mäni:* ICH will-ja. Aber zerscht e Tablette gege das Boing-Boing in mym Schädel. Und e zweiti gege dr Näbel.
- Mäni wankt ins Büro.***
- VW setzt sich in einen Kuchen, flucht, wischt sich sauber.***
- Mäni mit Mega-Kopfweh-Pillen-Pack zurück. Kramt Durchdrück-Streifen raus.***
- VW:* ***ungehalten, zeigt auf die Unordnung.*** Wie das usgseht; do dergege isch e Saustall ‚gehobeni Gaschtronomie‘.
- Mäni:* ***hat Mühe Pillen rauszudrücken, zwei spicken weg.*** Nur e stills Abschiedsfeschtli vo minere Garage.

- VW:* **hält Esswaren und Flaschen hoch.** Still!! Mit wieviel Kumpane hesch die Orgie zelebriert?
- Mäni:* Ich bi allei gsi!
- VW:* Allei?!
- Mäni:* Ich ha keini Fründe. Keini me!
- VW:* Das alles? Für dy ellei!!
- Mäni:* Bis ich my bis hütt am Morge vo alle verabschiedet ha, sin d Pizzas immer wieder kalt worde; han ich halt Nachschuub bstellt. Denn ha ich plötzlich gluscht uf Rüebli torte beko... uf Spaghetti und pfluddrigi Banane.
- VW:* Und wem hesch Adie gseit? Bisch doch ellei gsi.
- Mäni:* **seufzt.** Dängg em Wärkzүүg, de Schruube, im Hebelift, de Ölkännli, em Überbrүүgiskabel...
- VW:* Mäni! Zum 100. Mool! Als Bsitzerin gib ich dir, mym künftige Schwiegersohn, d Chance in d Gschäftsleitig vom Autocenter Nägeli iizstiege, em gröschte Autohuus vo dr Region. Dr Lade emol z leite. DAS isch dy Zuekunft! Nit dy antiquierets Oldtimer-Wärkstättli. Klar!
- Mäni:* **hat weiter Probleme, Pille rauszudrücken. Zögert.** Aber... **Holt Wasserglas. Dann entschlossen.** Glasklar.
- VW:* Na also! S Big Business wartet. Paggs!
- Mäni:* Es goot nur alles so schregglic schnäll! Hütte dr Verkauf vo mynere Garage und morn scho d Verlobig!
- VW:* Aber zerscht repariersch du Genie dä Ferrari und denn zrugg mit em in MY Garage.
- Mäni:* Nüt als Stress. Kasch dir denn die ewige heimliche Sprützfährtli nit verklemme?
- VW:* **ärgerlich.** Stand nit blöd ume, wie e Tesla ohni Strom! **Sie holt aus Werkzeugkiste einen dicken Pinsel und hält ihn Mäni hin.** Do, und jetzt übermoolsch ändlich die eventuelle Krätzerli an däm Ferrari!
- Mäni:* **explodiert, knallt Glas und Blister auf ein Tischchen.** Übermoole!!! He! Das isch e hochsensibli Ferrari-Rosso-Laggierig und kei Frauemuul, wo me eifach root aaschmiert! **Er stampft Richtung Werkstatt.**

VW: Macho-Moolermeischer!

Mäni: **ratlos.** Pressiert wirklich eso mit mym neue Läbe. Isch es richtig, dass ich my Garage so überstürzt verkauf?

VW: Für dy e Superdeal. Du investierst dr Verkaufserlös in my hochrentable Autocenter... ergo in dy Zukunft. Ich will dy in mym Betrieb. Egal was anderi meggere.

Mäni: Und denn my reizende Mercedes. Kuum sin mir morn verlobt, will sy scho uf Wältreis.

VW: Hän dr schön Zyt, euch gründlich kennezerne.

Mäni: Dy Tochter isch soo bezaubernd... und soo impulsiv in allem. Derby isch my alts Läbe no s reinschte Chaos!

VW: Halt e typische Nägeli: temperamentvoll, unternähmigluschtig, kompromisslos...

Mäni: **verträumt.** ...bildhübsch und liebenswert...

VW: Ganz d Mame.

Mäni: ...mit eme Grind wie e Panzerplatte... Mit aller Logik han ich däre das Verlobigsgfesch nit könne usrede.

VW: Das wird bombastisch. Sy het e Disco mit DJ gemietet, e super Catering organisiert und hundert Fründe iiglade.

Mäni: Und ich kumm ellei!

VW: Das fällt eh nit uf. Die 'inszeniere' alli nur sich sälber.

Mäni: Sy het sich doch nonig lang vo ihrem Fründ trennt...

VW: Alles verby! Courage, Mäni. Dä Tom het gar nie zu ihre passt. Sy isch total in DY verschosse.

Mäni: Dy Ma isch weniger in my verschosse. Usser ich wär sy Zielschiibe am Fäldschiesse!

VW: ICH bi Geschäftsführer und Mehrheitsaktionär vom Autohus Nägeli. Dr Otto isch nur 'usführende' Geschäftsführer. Wirkt nach usse besser. Aber ICH befiehl. Und wenn my Otto nit spuurt, gits im Bett e klärendes Mitarbeiter-Gschpräch.

Mäni durchsucht seine Overalltaschen und schaut (auf das Schlüsselbrett) im Büro nach.

VW: Was suechsch?

- Mäni:* Dr Resärve-Generalschlüssel für dr ganzi Betrieb. Am Schlüsselbrätt au nit... Het en öppe dr Fridolin klaut?!
- VW:* Was für e Fridolin?
- Mäni:* E Fründ. E EHEMALIGE! E ufdringliche Tschutschubähnli-Freak! Mit Huusverbot! **Überlegt.** Oder het dr Architekt vom Käufer dr Schlüssel us versehe mitgno? Dä isch gesichert mit Plän überall umegschliche.
- VW:* Und wenn verkaufsch die Wärkstatt mitsamt em Gländ?
- Mäni:* Hütt z obe. Bim e Notar. Ich ha e Kolleg zur notarielle Beglaubigung gschickt mit alle Vollmachte. E Jurischt. Er mäldet sich per Händy, sobald alles fix isch. **Zieht Handy aus Overall, wirft Blick drauf.** Keibe Warterei.
- VW:* Dr Interessänt het dir doch e Aazahlig gmacht.
- Mäni:* Het dy Ma scho iigsaggt. Als Azahlig an my Nägelihus-Aktiepaket. Beteiligung sig Usus für e Geschäftsleitigs-Mitglied. E Treuegelübde. Und für dr Räschte han ich voller Euphorie, e vorbereitete Wächsel unterschriebe.
- VW:* Schnörre und überschnörre. Im Otto sy Erfolgsmasche.
- Mäni:* E Wächsel! Bin ich wahnsinnig?! Ich ha das Gäld vom Verkauf jo no gar nit. Aber er bruchi dä Wächsel sofort für e Mega-Deal, wo au ich total profitiere würdi.
- VW:* My Hypnose-Otto. Dä überzügt au dr Papscht, im Tüfel sy Grossmueter heiligzspräche... und alli sin glücklich.
- Mäni:* Grinst het er uf jede Fall, als hätt er mir grad e roschtige Döschwo als neuwärtige Porsche aadreiht.
- VW:* Mir verkaufe keini Auti, mir verkaufe Träum.
- Mäni:* **besorgt.** Wenn my Käufer jetzt no abspringt, stegg ich mit däm Wächsel im e finanzielle Desaster!
- VW:* Mäni! Vor em Otto nie Schwächchi zeige! Ich bliib total cool, wenn dr Otto mir wäge minere Fahrwiis d Höll aadroht. Mir hän halt sehr unterschiedliche Aasichte.
- Mäni:* All die Polizishte, Staatsanwält und Richter, wo dy gasorientierti Fahrwiis sit Johre beurteile müen, hän aber e ziemlich einheitliche Aasicht.
- VW:* Alles Weicheier! Ich ha halt Speed im Füdle.

Mäni: Und welle Umstand het hütte dy Füdle entschleunigt?

VW: Abschrangige bim e Fuessgänger-Streife im Bau. Mitte uf dr Stroos. Beschäftige so Bauфирme nur Volltrottel? D Sunne het mi bländet. Scho hets gschärbelet.

Mäni: Jesses nei! Gits Verletzt? Züge?

VW: Ich ha kei Knoche gseh. Aber vorsichtshalber han ich sofort wieder Vollgas gä.

Mäni: Prima Entscheid. Mit eme rote Ferrari bisch im Verkehr fabelhaft tarnt. Wohär hesch eigentlich dä Sportsklapf?

VW: E alte Kund, wo sy Garage umbaut, het en aagmälDET zum Ufbewahre. Ich han em abpasst und dr Ferrari übernoo. Und... so hinterem Stüür hets my halt paggt.

Mäni: Dy mit schnälle Autis ellei loo, isch wie im Graf Dracula dr Schlüssel zu ere Bluetbangg aavertraue.

VW: Ich ha eifach müesse e Rundi drülle.

Mäni: E kleini Rundi? Oder e grossi Rundi?

VW: E schnälli Rundi. Gas gä liegt mir halt im Bluet.

Mäni: Raser-Bluetgruppe: ‚Formel 1 negativ‘. Dr wievielti Unfall mit Kundesportswäge isch das jetzt gsi?

VW: Dyni Zauberhänd und dy Diskretion hän my immer grettet, wenns klöpft het. Nach dyner Reparatur sin die Wäge schöner gsi als neu. Niemerts het je öppis gmerkt.

Mäni: Wenn dr Polizei uf d Spuur kunnt... tschüss Uswiis. *VW schüttelt heftig den Kopf.* Werum nit?

VW: Ich krieg my Fähruswiis erscht morn zrugg.

Mäni: Was!

VW: Me darf my jo nit verwütsche! Ich ha no Bewährig. Die sperre my in Knascht oder in d Spinnwindi. S letschte Mool häns mir scho Psychoteschts aadroht.

Mäni: Und dr Otto?

VW: Darf jo nüt erfahre! E Kriminelli oder Unzuerächnigsfähigi passt im Otto voll ins Konzäpt! So kriegt er d Firma ändlich unter SY Kontrolle! Drum Mäni, hilf mir! Und ich verhilf dir zum Superglück mit

minere Super-Tochter und zum Superjob in miner Super-Firma.

Mäni: Super-Ussichte! Usser dass dr Otto my nit super findet.

VW: Dä will doch in dr Politik durestarte. Dä läbt nur no für die bevorstehende Wahle und sy Wahlkampf. Und schafft ers in d Regierig, denn brucht er e Nachfolger.

Mäni: **zweifelt.** Ich, ellei verantwortlich für dä grossi Betrieb?!

VW: Wird dr Otto gewählt... und d Chance stöhn guet... blüecht s Business vo sälber. Er politisiert für d Autofahrer. Us Velowäg macht er Auto-Parking... und die Grüene juble.

Draussen ist Motorenlärm zu hören und Rufe. Gelbe Blinklichter leuchten in den Shop-Vorhängen.

VW: **versteckt sich.** D Polizei! Sy kömme wägem Ferrari!

Mäni: Ach was. Im e Gwärbgebiet isch immer Krach. ***Geht in die Werkstatt.***

VW: Sy umzingle s Gebäude!

Mäni: Denn wirf dr Ferrari-Schlüssel use, als Zeiche, dass du dy ergisch.

VW: Muesch my nit ufzieh. Ich bi scho überdreit! ***VW späht durch Shop-Vorhang.*** Zieh d Wärkstatt-Vorhäng zue. Wenn e Tschugger ine kunnt, gseht er grad rot.

Mäni: Übertrieb nit.

VW: ***panisch.*** Mach si zue!

Mäni: ***schliesst Werkstatt-Vorhänge.*** Und, ischs e Polizeiauti?

VW: Nur e Tieflader mit Krane... und ere Dampfloggi druff.

Mäni: ***ironisch.*** Hesch aber Glück gha!

VW: Ich glaub, die lade si hinter dynere Wärkstatt ab.

Von hinter der rechten Wand hört man Lärm, Rufe.

Mäni: ***guckt verwundert aus der Werkstatt.*** Was lade sy ab?!

VW: Vermuetlich das kleine Dampfloggeli!

Mäni: Ah... das. ***Beruhigt, ab in Werkstatt. Stürmt entsetzt zurück.*** Das WAS! Jä spinne die! ***Schmeisst Werkzeug hin, eilt zur Shopschiebetür. Vorhang ist zu.***

2. Szene

(Der immer unsichtbare) Fridolin öffnet von aussen die Tür, steckt Schirm durch Vorhang.

Fridolin: **im Off.** Mäni, sy isch do! Die kleini Wanda us Pole isch do! Unsere Traum vom eigene Löggeli het sich erfüllt!

Mäni: **wütend. Entreisst Fridolin den Schirm, richtet Spitze gegen ihn und hält ihn damit draussen auf Distanz.** Herr Fridolin Hummel! Bliib jo dusse! Du hesch Huusverbot! Und ich duld kei Loki uf mim Gländ! Also pagg dä polnische Schrotthuffe, pagg dy Verein, pagget euere Grüpel und **zeigt zum Depot** verschwindet us mim Lokidepot! Ich ha mit unser... dym Isebahn-Club nüt me z due. D Wärkstatt isch zue! Definitiv!

Fridolin: **im Off. Hingerissen.** Mäni! Lueg sy doch zerscht emol a: klei, rund, ruessig, ölig... dr puri Sex!

Mäni: **zögert. Dann vehement.** Trieb dy Loki-Nümmerli neume anderscht. Mir sin fertig mitenander! **Will Türe schliessen.**

Fridolin drückt Schirm zurück.

Fridolin: Aber mir hän doch nur dy Depot für unseri Wanda.

Mäni: Ich ha alles verkauft. Ich fang e neus Läbe a! Lad di Loki wieder uf und Adie! **Lkw-Motor. Lkw fährt weg.**

Fridolin: Dr Tieflader fährt bereits wieder wäg. Wägem Hochwasser! Sy sperre überall Strosse und Brugge!

Mäni: Bind halt e Schnüerli an d Loggi und zieh sy hinter dir häre. Aber hau ab dermit. **Wirft Schirm raus, Türe zu. Mäni rennt zur Depot-Tür und öffnet sie.**

VW: **folgt ihm zur Tür.** Und jetzt?!

Mäni: **zornig.** Jetzt sorg ich für Ordni!

VW: **guckt ins Depot.** Do hets jo wirklich Gleis!

Mäni: **unbewusst begeistert.** Vo däm Loki-Schuppe fñehrt immer no Gleisalaag durchs ganze Multikulti-Gwärbareal. 600mm Spur. Voll intakt. Früehner isch alles ei grossi Sägerei gsi. Und uf em Gländ isch e kleini Fäldbahn umepfupft. **VW staunt über seine**

Begeisterung. Mäni merks auch. Sofort negativ. Aber das isch verby. Ein für allemal! **Ab durch die Tür.**

VW: He! Und my Ferrari?! **Zieht Werkstatt-Tür zu und folgt Mäni ins Depot. Depot-Türe zu.**

3. Szene

Rosalinde öffnet Shoptür und drängt gefolgt von Lotti mit Schirm zwischen Vorhängen herein. Schütteln den Regen ab. Fridolin bleibt draussen.

Rosalinde: Wo blibt unsere Fahrer? Fridolin, kumm doch ine!

Fridolin: **im OFF.** Besser nit, Rösli. Ich ha Huusverbot. Sunscht knallt dr Mäni no ganz dure. Ich gang usse ume in Lokischuppe. **Er schliesst hörbar die Shoptür.**

Rosalinde: Unglaublich! Bis vor kurzem sin das die beschte Fründe gsi. Johrelang isch das ihr Isebahn-Club-Lokal gsi. Zämme hän sy Gleisaalage erhalte, e Ahänger baut und träumt, emol mit eme Dampfplöggeli umezkurve. Und jetzt, hän sy in Pole eins bekoo!

Lotti/Wanda: Und werum het dr Fridolin Huusverbot?

Rosalinde: Well dr Mäni plötzlich spinnt. Foot mit jedem Krach a und verbannt alli vo sym Grundstügg.

Lotti/Wanda: Das isch e Armlüchter mit Waggelkontakt.

Rosalinde: Lotti, du kennsch ihn nit.

Lotti/Wanda: Das isch mir knapp erspart bliibe.

Rosalinde: Nonig lang isch em d Fründin mit eme Börseheini durebrennt. 'Lieber eine wo nach Gäld stinggt als nach Schmieröl.' Syt däm isch er total gaga. Dä Armi.

Lotti/Wanda: **nachöffend.** Dä Armi.

Rosalinde: Was hesch denn?

Lotti/Wanda: Ärgere due ich my über my Wunderfitz. Werum bin ich nur mitkoo! Lotti Wyss: das dümmste Huhn im Stall!

Rosalinde: Jä, kennsch du dr Mäni?

Lotti/Wanda: Nur vom warte. **Rösli staunt.** Dr Fridolin het... was ich erschüt später erfahre ha... um sy 'arme' verlassene Fründ ufzmuntere, e Träffe zwüsche ihm und mir arrangiert.

Rosalinde: E Blind Date mit em Mäni?!

Lotti/Wanda: E Blind Date? Dr 'blind gno' het er!! Versetzt het er my, dr Schmieröl-Baron. Im Restaurant hogge loo.

Rosalinde: Eifach nit erschiene! Het er sich erklärt? Entschuldigt?

Lotti/Wanda: Nix! Nada! Und wo du seisch, du triffsch hütte do dy Schweschter, het's mi einfach gjuckt, dä Typ emol z besichtige. Sooo blöd! Ich könnt mir d Fädere usrisse!

4. Szene

Mäni kommt durch Depottür. Schwenkt Fridolins Schlüssel demonstrativ in der Hand. Zieht seinen Schlüsselbund aus dem Overall und hängt ihn dazu.

Mäni: So, Fridolin & Co ab sofort ohni Schlüssel. Schluss mit unbewilligtem Idringe in my Areal.

Rosalinde: Bisch doch sälber Vereinsmitglied.

Mäni: Ge-we-sen!

Rosalinde: Es sin doch dyni Fründe!

Mäni: Ge-we-sen! Wo sin myni Kopfweh-Tablette? **Mäni hält sich den Kopf, sucht den Blister, findet ihn, drückt umständlich 2 Pillen raus.**

Lotti hält ihm hilfsbereit das Wasserglas hin.

Er packt das Glas ohne Lotti zu beachten.

Lotti ist baff.

Mäni zu Rosa. Und was willsch Du do?

Rosalinde: **leise zu Lotti.** Isch glaub kei guete Zytpunkt für e Versöhnungsversuech mit syne Isebähnler. **Zu Mäni.** Het mi Schweschter scho dr Topolino brocht?

Mäni: My Wärkstatt isch zue. Für immer zue.

Rosalinde: Gerlinde het halt ghofft, Du würdisch das Reparaturli am Dach no mache. Du mit dyne magische Händ für Oldtimer. Wo solle mir sunscht ane?

Mäni: Egoischte, alli zämme! Keine gönnt mir my neus Läbe. Ändlich han ich au emol Glück: e bildhübschi Frau, wo my liebt. Und e Super-Stell im gröschte Autohuus vo dr Region. **Stellt sich vor Rosa.** Rösli! E top Chance. Und die pagg dr Mäni jetzt! **Er drückt der verdutzten Lotti sein Glas in die Hand und verschwindet im Büro.**

Lotti/Wanda: **knallt wütend das Glas hin.** Mir längts mit däm ufbloosene Schoofseggel. Ich wart dusse! **Lotti mit Schirm, windet sich durch Shoptür-Vorhang.**

Mäni: **kommt aus dem Büro.** Also Rosa, Rösli. Sig nit bös. Ich ha schampar Stress: d Wärkstatt verkaufe. Notar. Ruume. Verlobe. Wältreis... Ferrari repariere...

Rosalinde: Repariere? Ferrari?!

Mäni: **sich windend.** Präpariere! Sehr-rari... äh sehr rari Anzahl Kaufinteressänte empfange. Ich muess d Wärkstatt schön präpariere. Alles alles Guete. **Mäni führt Rosa zur Shoptüre, winkt kurz und eilt in die Werkstatt. Zieht Türe bis auf einen Spalt zu.**

Rosalinde: Komplett entgleist, dä Bueb.

Schrei von Lotti: tritt ein: klatschnass, Schirm kaputt.

Jeh! Was isch passiert?!

Lotti/Wanda: E Laschtwage. E riese Pfütze. E Vollbad!

Rosalinde: Du muesch us däm nässe Züüg use.

Lotti trocknet sich mit Lappen voller Karrensalbe das Gesicht, das danach etwas verschmiert ist.

Rosalinde öffnet die Depottür. Fridolin! Fridolin. **Winkt.**

Fridolin: **man sieht nur seine Hand an der Tür.** Was isch?

Rosalinde: S Lotti isch pfloschnass. Kasch sy schnäll heimfahre?

Fridolin: Ich ka jetzt nit wäg. Mir heize d Loki grad mit Holz uf. Wenn dr Mäni dä himmlischi Duft iizieht, muess er weich wärde. Hoffentlich! Sunscht isch alles verlore!

Lotti schaudert.

Aber es het no Ersatz-Übergwändli. Los, umzieh. Us dir mach ich e Loggiführer-ere-in!

Fridolin, Lotti und Rosa ab ins Depot. Tür zu.

5. Szene

Mercedes in todschickem Outfit gefolgt von Otto in hellem Business-Anzug winden sich durch den Vorhang bei der Shoptüre. Otto stellt Schirm in Ecke. Schauen sich um. Otto sieht Fadenstück an seinem Anzug. Versucht vergeblich ihn wegzuwischen.

Mercedes: Finger wäg, Pape! ***Sie packt den Faden mit spitzen Fingern und lässt ihn theatralisch fallen.***

Otto: Dangge Tochterhärzli. Als Wahlkämpfer bruucht dr Otto Schreck schliesslich e suuberi Weschte.

Mercedes: E Politiker hängt me au gärn am e kleine Fädeli uf. Speziell ein vo dynere Partei.

Otto: Mercedes! Keini fuule Sprüch. Oder wotsch dim liebe Papi die guete Wahlchance versaue?

Mercedes: Hesch als Chief vo unserem Autoriich nonig gnueg am Hals? Muesch jetzt unbedingt no in d Regierig?

Otto: Chief! Ha! Jo, nach usse. Bis do obe han ichs. ***Hält Hand über Kopf.*** Für jedi Unterschrift, jede Entscheid muess ich bi dr Hauptaktionärin bittibätti mache. In dr Politik schwätzt mir wenigstes keini blöd dri.

Mercedes: Usser dr Wähler, anderi Politiker, d Journalische...

Otto: Die argumentier ich unter e Tisch. Was bi dim Mami unmöglich isch, weil saggdumm und saggrüch. Soll sy sich an mym Nochfolger die bleichte Stiftzahn usbisse.

Mercedes: Doch nit am Tom... däre Pfluume?! ***Lächelt, umarmt Otto.*** Jetzt, wo my Mäni ins Management kunnt!

Otto: ***löst sich abrupt von ihr. Zeigt mit Schnapsflasche auf Choas.*** Dä ‚Herr‘ hinterlosst e jämmerliche Visitekarte! E Schluggspächt duld ich nit in mym Autohuus!

Mercedes: Have fun! Oder meinsch, ich hürot e Weichei?

Otto: Bravo, my verwöhnts Töchterli kämpft für d Gleichberächtigung vom Maa.

- Mercedes:* Dä merkt denn no schnäll, wenn sy Glichberächtigung mir gliich isch. Das han ich vo dr Mame glernt.
In der Werkstatt fällt laut Werkzeug zu Boden.
Otto und Mercedes wollen nachschauen, da tritt VW durch Depottür. Sie erschrickt, als sie die beiden sieht.
- VW:* Otto! Mercedes! Was suechet ihr do?! ***Sie blockiert den Weg zur Werkstatt mit einem Werkzeug-Rollwagen.***
- Mercedes:* Mir wänn mit em Mäni Party mache.
- VW:* Party? Was für e Party?
- Mercedes:* E "Goodbye Oldie-Garage"-Party. Mr fiire dr Abschied vom Mäni sym Betrieb.
- VW:* Z spoot. Dä het scho die ganzi Nacht duregsoffe mit syne geliebte Schrübli und em Waageheber.
- Mercedes:* Aber nit mit mir. An däm Ort hän mir uns kennegelernt.
- VW:* ***deutet zu schweigen.*** Jo was!
- Mercedes:* Du sälber hesch my mitgnoo. Vor zwei Monet. Dr Mäni het für dy e Auto repariere müesse.
- VW:* ***entsetzt.*** Ka mi nit erinnere...
- Otto:* Dir e Auti repariert? Hesch nit e grichtlichs Fahrverbot?
- VW:* ***gibt Mercedes einen unweiblichen Tritt.*** Ähm... nit für my. E Oldtimer von ere Fründin, wo mit uns zum Mäni gfare isch. ***Zu Mercedes:*** Isch doch eso gsi, nit?
- Mercedes:* ***zwinkert der Mutter zu.*** Jä, jä. Die kleini Diggi. Ihre Autisitz het sich vorne verklemmt. Und ihre Buse het dauernd uf d Hupi druggt.
- VW:* ***laut, in der Hoffnung, dass Mäni sie hört.*** Wie au immer. Do inne gits kei ‚Party‘.
- Mercedes:* Ich will aber Party mache.
- VW:* Ihr Junge dängget an nüt anders als an ‚Party mache‘.
- Mercedes:* Dr wahri Sinn vom Läbe. S Catering isch bereits ufbote.
- Otto:* Nur frooglich, ob sy bi däm Sauwätter liefere könne.
- VW:* Ich verbiet das. Otto, sprich in mym Sinn e Machtwort!
- Mercedes:* Aber Mame. Die Idee stammt hochhoffiziell vom Pape.

VW: **wütend.** Otto, du bisch e irreparabli Fählzündig.

Otto: Ich ehr nur d Tradition vo unserem Gwärb, liebi Vreni-Willia. In so ere Wärkstatt liege au unseri Wurzle.

VW: **brüllt.** Es git kei Wurzle-Party. Verschwindet ändlich!

Mäni: **kommt mit Lappen aus der Werkstatt.** Hesch wieder e Problem mit dr Schmier... **Sieht Otto und Mercedes.**

Otto: Dr Schmier?

VW: **reisst Mäni den Lappen aus der Hand.** Mit däm ‚Schmier‘-Lappe het er welle d Tisch putze. **Zu Mäni.** Das macht me nit emol als Maa!

Mercedes: **gibt Mäni Kuss.** Pfui, Schatz. Schliesslich wänn mir suber Abschied fiire.

VW zieht eilig Werkstatt-Türe zu.

Mäni: Vo wem? **Gibt VW heimlich den Schlüssel.**

Mercedes: Vo dinere Wärkstatt. E ‚Goodbye Oldi-Garage‘-Party!

Mäni: **führt Mercedes von Tür weg, damit VW sie unbemerkt schliessen kann. Energisch.** Uf kei Fall.

Mercedes: Du liebsch mit nit.

Mäni: Natürlich lieb ich dy.

Mercedes: Aber nit eso fescht wie dyni Schrübli.

Mäni: Schatz, schloo dir das us dym Köpfli.

Mercedes: **wütend.** Das Köpfli will das aber so.

Otto: Gib lieber uf. Rot isch e heikli Farb.

Mäni: **und VW schauen sich erschrocken an.** Was für e rot?

Otto: Du weisch genau, welles rot ich mein. **Kurze Pause.** Natürlich das im Gsicht vo dr Mercedes. Wenn die vor Wuet rot lüuchtet, gsehn ich schwarz für dy. Denn hilft nur nochegä. Sit ihrer Geburt, weiss ich nie: deubelet jetzt my Tochter oder brennt e Brämsliecht?

Mäni: Als Ehemaa han ich denn au e Wörtli mitzrede!

Otto: Mit sym Ehe-Jo wird e Maa lediglich stille Teilhaber von ere GmbH; ere ‚Gefolgschaft mit beschränktem Handligsspielraum‘. Empirisch gseh schmilzt dy Ehe-Vokabular uf: ‚jo‘, ‚sofort‘ und ‚natürlich Schätzli‘.

- Mäni:** *tapfer.* Und ‚NEI‘!
- Otto:** Mit so Muetprobe machsch nur e Juwelier riicher.
Inzwischen hat VW Tür abgeschlossen. Sie schiebt Mäni den Schlüssel diskret in Overall.
Mäni juckt auf.
- Mäni:** *mutig, hochdeutsch.* Nicht mit mir.
- Otto:** Ich würd schampar gärn dy Oldie-Wärkstatt besichtige.
- Mäni:** Och, s het praktisch nüt me dinne.
- VW:** Isch praktisch leer.
- Mäni:** Bi am putze.
- VW:** Er putzt alles mit däm Lappe.
- Otto:** Das macht mir nüt.
- Mäni:** Alles isch voll Öl und Schmierfätt.
- VW:** Kasch doch nit dy beschte Aazug ruiniere.
- Mäni:** Wie liicht rutscht me uf eme Öl-Lächeli us.
- VW:** Wotsch denn dy Wahlkampf vom Spitalbett us führe?
- Otto:** Han ich vorhär nit Wärkzüg schäppere ghört.
- Mäni:** Jo was! Hets gschäpperet?
- VW:** Im Depot. Er meint dr Lärm us em Depot. S Löggele.
- Mäni:** Hejo s Löggele. Die keibe Dampfloggi macht dä Lärm.
- Otto:** Du hesch e Dampfloggi?
- Mercedes:** *begeistert.* Jä, so e richtig schnuusigs Dampfloggeli?!
- Mäni:** E Isebahnverein het sy Loggi widerrächtlich bi mir abglade. Die muess sofort wieder verschwinde. Ich will kei Ärger mit em neue Bsitzer.
- VW:** Jetzt göhnd ändlich. Mir hän no e huffe wäg z ruume.
- Otto:** Ah, Du blibsch!?
- VW:** Ha versproche, z hälfe rume. Sunscht gits Mais, wenn nit schleunigscht das use kunnt, wo do nit ine ghört.
- Otto:** *rüttelt unerwartet an Werkstatttür.* Hesch abgschlosse?
- Mäni:** *rüttelt mit Unschuldsmiene.* Scho wieder verklemmt.
- Otto:** Schiint so.

Mäni: Klemmt aanduurend.
Otto: Du seisch.
Mäni: Muess das noohhär in Rueh beguetachte.
Otto: Vielleicht mit echli Schwung? ***Nimmt Anlauf.***
Mäni: So machsch si no uf... uf jede Fall kaputt. Loss das.

6. Szene

Lotti und Rosa kommen durch Depottür. Lotti in schwarzem Überkleid und Mütze wie ein Lokiführer.

Mäni: ***mustert Lotti.*** Sy sin die Instruktorin us Pole, wo erkläre will, wie die Dampfloggi funktioniert.

Lotti/Wanda: ***verduzt.*** Hä?

Mäni: Oh jeh! Sprechen nicht deutsch?

Lotti/Wanda: Hä??

Mäni: ***echot.*** Hä! Wahrschinlich verstoht das polnische ‚Hä‘ soviel vo Dampfloggene, wie sy dütsch verstoht.

Rosa will die Sache aufklären. Lotti hält sie zurück.

Lotti/Wanda: ***zwinkert Rosa zu. Lotti klopft Mäni selbstbewusst mit dem Handrücken auf die Brust. In Pseudo-Polnisch:*** Ich Wanda. Ich Specjalista fur Lokomotywa.

Mäni: ***baff. Unwirsch.*** Du Specialistiki-ka verschwinden mit Loki da drin. Tschu-Tusch-Tschu adios subito. OK!

Lotti/Wanda: Hä?

Mäni: Du, Wanda, nehmen deine Dampfloksky unter Armsky und bringen Dampfloksky retoursky nach Polansky.

Lotti/Wanda: ***knuddelt sich in seinen Arm. Liebevoll.*** Aah, Du lieben Polska. Ty sympatyczny do Wanda.

Mäni ist verwirrt.

Rosa explodiert fast vor lachen.

Mäni: ***sieht pikiert zu Mercedes, windet sich. Lotti hält ihn fest. Mäni reisst sich los.*** Wäg! Weg mit Lokomotiv-sky. Verstoosch. Dampf, Dampf, ady ady. Klary!

- Lotti/Wanda:* **laut und bestimmt.** Wanda hierbleiben. **Haut Mäni wieder auf die Brust.** Bei ty! Fur immer un äwig!
- Mercedes:* **drängt sich zu Mäni, mustert Lotti verächtlich.** Was will dä sprächendi Kohlesagg vo Dir?
- Mäni:* **hysterisch.** Bi mir bliebe!
- Mercedes:* **zu Lotti:** Suech dir gälligscht e andere Kämifäger. Dr Mäni fägt nur bi mir!
- Lotti/Wanda:* **zu Mäni. Zeigt auf Mercedes, dann auf sich.** Muesch gä das Putzefrau au so schöni Kleidli wie myns. **Lotti dreht sich wie ein Modell.** Ohny sexy Outyfity die nie duet strahle mit heissi Erotik wie Wanda. **Zu Mercedes.** Mmmmmhh. Sehsch, das tuet gefalle... em Many.
Mercedes schäumt.
- Otto:* Die redet immer besser Dütsch.
Rosalinde stösst Lotti an, vorsichtiger zu sein.
- Lotti/Wanda:* Wanda lerne Berny-Dütsch. Ich fahre 2 Jahry mit Lokomotywa auf Brienzi Rothhornsky. Uf, ab, uf, ab.
- Otto:* Und jetzt Du willst hierbleiben.
- Lotti/Wanda:* Nie (=niä). Wanda hierbleiben. Ich gehen Polska.
- VW:* Die verstoht dy nit.
- Rosalinde:* Sie meint d Loki blibt do. S Lökeli heisst au Wanda.
- Lotti/Wanda:* Du sehr inteligentny. Tak, Wanda is Lokomotywa. I au Wanda. Meine alte Papa my heisse wie sein geliebtes kleines Lokomotywa.
- Mäni:* Dann eben verlassen Wanda und Wanda unser Landa. Kapinsky. Oder aus Lokomodinsky wird Schrottinsky.
- Lotti/Wanda:* **rabiät. Haut ihm dauernd auf die Brust.**
Mäni weicht zurück.
Tschu-Tschu-Wanda bleiben hier. Verstehen deutsch?! Ich-hier-bleiben. Ich nicht tun langes Reise und dann machen eine Velomacher grosse Probleme.
- Mäni:* Wer isch do Velomacher!
- Lotti/Wanda:* Du beleidigen meine liebe Papa. **Weinerlich.** Hat gegeben Fridolin-sky seine kleine Wanda. Hat geknackt

Herz von alti Mann! Un jetzt eine Velomacher will unschuldiges kleines Lokomotywa töte. Pfui. **Lotti spuckt vor Mäni auf den Boden.**

Mäni: **kleinlaut.** Aber, aber das will ich ja gar nit. Oder?

Otto: Und scho wieder wigglet uf däre Wält e schwachs Wiib e starki Füehrigspersönlichkeit um ihr Fingerlinsky.

Mäni: Otto, wenn ich sag, öppis wird eso gmacht, denn gils!

Otto: Bravo! Du landisch emol usgstopft im Museum mit eme Schildli: „Der letzte Mann“.

VW: **zu Mäni. Verzweifelt.** Alli hogge sie vor dr Wärkstatt. So kriege mir dä Ferrari nie use!

Mäni: Schick sie alli ins Depot. Sie solle d Loki besichtige.

VW: **nickt.** Kömmet, mir göhn alli däm süesse Loggeli go Sali... respektive Adie... sage.

Mercedes: Au jä, die 'süessi Wanda' will ich gseh.

VW: Aber stieg mit dim Modällkleid nit uf die dräggigi Loki.

Mercedes: Usser die dampfigi Schwarzfaherin provoziert mi!

Lotti/Wanda: **zu Mäni.** Wirsch ha kei Freide an dyni Putzfrau: Wenn die brennt, git wenig Wärmi, aber viel giftigi Schlagge.

Mäni: Ich weiss besser, wie giftig... äh, heiss my Verlobti isch!
Otto räumt ein Stuhl und setzt sich bequem hin.

Uf was wartisch? Dass au no e TGV gliefert wird?

Otto: Uf dr Catering Service. Die Loki interessiert my nit.

VW und Mäni schauen sich verzweifelt an.

VW: Aber als künftige Regierigsroot muesch doch super Bescheid wüsse über dr Öffentlichi Verkehr.

Otto: **gespielt ernst.** Dr ÖV als Gföhr für dr Auto-Verkehr. Hesch rächt, me muess dr Feind studiere. **Steht auf.**

Mäni: D Specialistischi zeigt euch, wie alles funktioniert.

Lotti/Wanda: **leise zu Rosa.** Ohjeh. Kei Ahnig vo däre Mechanik.

Rosalinde: Dr Fridolin hilft dir. Dä isch usbildete Dampfloki-Pilot.

- Mäni:** *droht Lotti mit Schweissbrenner/gr.Eisensäge.* Und wenn die Lok nicht bis heute abend abgedampft ist, dann ich schneide ab von rostiger Wanda den Kamin-insky.
- Lotti/Wanda:** Wenn Du kleines Wanda krümmen auch nur eine Schraube, dann ich schneiden ab von dir Zipfel-insky.
Lotti geht durch Depottür.
- Otto:** *laut.* Ach übrigends, liebs VW. *Kunstpause. Feldherrenpositur.* E dummi Gschicht. Dr Doktor Blüemli hätt uns hütte sotte sy Ferrari bringe, zum Unterstelle. Er baut jo sy Garage um.
- VW:** *Stimme überschlägt sich.* Jä... und...?!
- Otto:** Er isch nit do, dr Ferrari. E schöne alte rote Ferrari.
- VW:** Was nit do?
- Otto:** Ei Mech seit, er heig en gseh ko. Aber er isch niene. E andere behauptet, er sig wäggfahre. Weisch Du öppis?
- VW:** *noch schriller.* Ich? Werum ich!
- Otto:** Mir hän dr Doktor Blüemli nonig erreiche könne. Ob er sy Ferrari us irgend eme Grund wieder mitgno het.
VW schweigt. Blicktausch mit Mäni.
Otto überlegt. Sunscht müen mir Polizei iischalte.
- Mäni:** Polizei?!
- Otto:** Wenn er gstohle worde isch.
- VW:** Wer stiehlt denn so e alts Auti.
- Otto:** Liebhaber, Sammler. Oder sunscht e Verruckti.
- VW:** *Stimme überschlägt sich.* Wieso e Verruckti?
- Otto:** Ich mein, e verruckti Person. Hoffe mir, dass sich das Verschwinde bald ufklärt.
- VW:** Dä kunnt sicher bald vüüre. Wirsch gseh...
- Otto:** *deutet Zweifel an.* Kumm Mercedes, s Löggeli.
Mercedes und Otto gehen durch die Depottüre.
Mercedes wirft Mäni Handkuss zu.
VW und Mäni winken künstlich lächelnd. Danach Panikmodus.
Rosa staunt, bleibt bei Depottür stehen.

Mäni: Dä spannt öppis!

VW: Schwätz nit lang! Dä Ofe isch brandheiss. Fahr dä Kare sofort zrug in my Autocenter.

Mäni schliesst Werkstatttür auf. Draussen hupt es 3x.

Mäni: Und wenn sy frooge, wo ich bi?

VW: Im Usrede erfinde bin ich Bundesroot! Los, Vollgas!

Gerlinde (mit Handtasche, Schirm) durch Shoptür.

Gerlinde: Vollbrämsi! Fascht wär ich durch d Montere donneret! Me gseht kuum me durch d Frontschiebe, so schüttets.

Rosalinde: Gerlinde, spinnsch! Jetzt mit dym Topolino umezfahre!

Gerlinde: Ich ha im Auto müesse dr Schirm ufspanne. ***Zu Mäni.*** S Dach isch undicht.

Mäni: ***geschockt.*** Neiii, die au no!

VW: Was will sy! Schmeiss die alti Gurke use!

Gerlinde: ***winkt Mäni.***

Der bleibt stehen.

Kömme Sy! My gleins Härzkäferli muess in Schärme. S isch schnäll vollgloffte.

Mäni: Ich ha doch alli informiert: d Garage isch gschlosse.

Gerlinde: ***erregt.*** Und wer repariert jetzt my Topolino?! Sy sin dr einzigi Dokter, zu däm my Härzkäferli vertraue het.

Rosalinde: Beruehig dy! Bitte hilf ihre. No eimool. Usnahmswiis.

Mäni: ***Blick zu VW.*** Ich ha kei Zyt. Ich bi im Stress. Und zudäm isch d Wärkstatt voll mit War. Sorry, es goht nit.

Gerlinde: ***ausser sich.*** Bla, bla bla und underdesse seichts mi Kische voll... ich mein: ***kontrolliert*** es füllt sich my Auteli mit nassem Wasser.

VW: Höre Sy schlächt: Garage isch zu. Für immer. Verkauft.

Gerlinde: Mit Ihne red ich nit.

VW: Kaufe Sy ihrer Roschtlaube doch e Räägemänteli.

Gerlinde: ***wendet sich abrupt von VW ab.*** Blödi Kueh!

Mäni hat Idee und geht ins Büro.

Rosalinde: I ha dr gseit, s isch gschlosse. Aber du Sturgrind...

- Gerlinde:* Du missgönnst mir nur my 'Traum'-Auto, well de sälber nit kasch autofahre!
- Rosalinde:* Die Reparatur isch wirklich nit dringend.
- Gerlinde:* Schwieg! Ich bi nümme die kleini Schweschter. **Zu Mäni, der mit Riesenblache aus dem Büro kommt.** Ihr Verhalte isch deplorable. Überhaupt bin ich nie wirklich zufriede gsi mit em Service vo ihrer sogenannte Top-Garage. Und my Härzkäferli dänggt genau so.
- Mäni:* **gibt ihr Blache.** E Kunde-Gschängg zum Abschied: mit däre Blache könne Sy ihre Stinggkäfer iwiggeln.
- Gerlinde:* E Kundendienst wie bi de Menschefrässer!
- Gerlinde, Rosalinde (zeigt Mäni den Vogel), ab mit Blache und Schirm durch die Shoptüre.**

7. Szene

- Mäni:* Jetzt aber use mit däre Zytbombe.
- Telefon im Büro klingelt.**
- VW:* **ängstlich.** D Polizei?
- Mäni:* **blickt auf Handy.** Mäldet sich my Kolleg jetzt übers Feschtnetz statt ufs Händy vom Notar? Ich bruch dringend Bscheid, ob dr Kaufvertrag unterschriebe isch. **Mäni verschliesst Werkstatttür, drückt VW Schlüsselbund und öligen Lappen in die Hand, eilt ins Büro.**
- VW legt Drecklappen mit Schlüssel obenauf auf Ablage neben Büro und folgt Mäni ins Büro.**
- Rosalinde:* **kommt durch Shoptür. Plastiksack als Regenschutz über dem Kopf.** Das Hüffeli Bläsch brucht wirklich kuum Platz. **Klopft und rüttelt an Werkstatt-Tür.** Mäni? **Sie hört Mäni im Büro, will ihn fragen. Sieht den Schlüssel (will Mäni nicht stören), öffnet damit Werkstatttür, bleibt in Tür stehen. Staunt.** Läg die roti Flundere. Isch das e Monteverdi? **Bückt sich, um Markenname zu lesen.** Nei, nur e Ferrari! **Tritt in die Werkstatt und zurück in Türrahmen.** Also, mit e bizzeli manövriere

het dä Topolino spielend Platz. **Sie breitet zum Messen Arme aus und verschwindet wieder in Werkstatt. Kommt zurück.** Passt alles super! **Geht nochmals in Werkstatt. Zieht Tür von innen zu.**

Gerlinde: **stürmt mit offenem Schirm durch Shoptür-Vorhang, kann Schirm nicht schliessen. Haut Sachen vom Bistrotisch.** Gopf, das Sauwätter! Rösli? Rosa! Rosalinde!! Loot die my eifach im Schiff stooh! Himmel, A... Iso, so e Schiss-Schirm. Wotsch ächt zue go. **Sie irrt durch den Raum.** Herrgott, wo steggt das Hutzelwiib? **Mit offenem Schirm durch die Depotür.**

8. Szene

Rosalinde: **tritt aus Werkstatt, schliesst Tür ab. Behält Schlüssel.** Gerli, Dy Härzkäferli het Platz im Troggedock. Gerlinde, wo bisch? **Geht zur Shoptür hinaus.**

Mäni und VW kommen aus dem Büro.

Mäni: Dr Käufer verspöti sich wägem schlächte Wätter. Dr Notar wüssi Bscheid. Und my Kolleg wartet dört mit dr Vollmacht. Irrsinn! Kei Unterschrift, kei Gäld und dr Wächsel platzt ändi Wuche! Die mache my fertig.

VW: Weisch wie dr Otto MY fertig macht, wenn er dr Ferrari entdeckt. Denn het er my in der Hand. Begriffsch!

Mäni: **erregt.** „Nur Geduld, Monsieur“. Die Immobiliehäi sin au als Fischstäbli ungniessbar.

VW: Hoffentlich isch niemerts me im Autocenter, wenn de inefahrsch. Ich loss vorsorglich dr Ringruef lüte. **Sucht Handy.** Wo isch my Händy. **Geht ins Büro suchen.**

Rosalinde: **tritt durch Shoptür, sieht Mäni.** Ah, do steggisch.

Mäni: **geht zur Werkstatt-Tür, sucht den Schlüssel.** Ich ha kei Zyt. Und dr Topolino kei Platz.

Rosalinde: **folgt ihm.** Natürlich het er.

Mäni: **stellt sich breit vor Tür.** Het er nit.

Rosalinde: Muesch nur dr Ferrari ei Meter nach rächts schiebe.

Mäni: **verdutozt.** Ferrari?!

- Rosalinde:* **hält ihm Schlüssel hin.** Ich has selber usgmässe.
- Mäni:* Du hesch was?! **Panisch.** Rösli, mir kenne us scho lang... fascht scho alti Fründe. Sorry, dass ich so ruppig gsi bi. **Beschwörend.** Rösli, kei Wort zu niemerem vo däm Ferrari! Vorallem nit zum Otto. Verstoosch!
- Rosalinde:* Kei Wort. Isch öppis fuul mit däre Büchse?
- Mäni:* Schwör! Ich mach dir derfür dr Topolino wie neu.
- Rosalinde:* Jeh, jo, ich schwör. **Besorgt.** Hesch e Seich gmacht?
- Mäni:* Spöter. Kein darf wüsse, dass ich do inne bi und was ich mach. Klar! **Schlüpft durch die Werkstatttür.**
- Rosalinde:* Klar. Was machsch eigentlich do inne?
- Mäni:* Dr Ferrari verschwinde loo.
- Rosalinde:* Simsalabim und e rote Elefant macht dr Handstand.
- Mäni:* Er muess verschwinde oder es git e Katastrophe.
- Rosalinde:* Könntscht dä Mercedes-Crashcar nit au verschwinde lo.
- Mäni:* Wie meinsch das!
- Rosalinde:* Mäni, isch die Griite wirklich dy ärscht?
- Mäni:* Bin ich blöd und loss mir so e super Partie entgoo? Und mit söttig-tolle Zuekufstussichte.
- Rosalinde:* Aber isch SY au die richtigi?
- Mäni:* **begeistert.** E ufregendi Frau.
- Rosalinde:* Das sage viele Männer über ihri Alti.
Lotti kommt durch die Depottür.
- Mäni:* Oder meinsch, ich will so e Hinterwäldler-Suppehuehn an myner Site! **Knallt Tür von innen zu, schliesst ab.**
Rosalinde grinst Lotti zu.
- Lotti/Wanda:* Das Hinterwäldler-Suppehuehn wird dir no in dy 'High Society'-Süppli spugge, du Klapperkischte-Dompteur!
- VW:* **kommt aus dem Büro.** Isch dr Mäni in dr Wärkstatt?
Rosalinde zuckt unwissend mit den Schultern.
VW horcht an Werkstatttür. Zu Lotti. Und was will die do?
- Lotti/Wanda:* Wanda brauchen grosses Hammer.

VW: **überheblich.** Für was brauchen Sy ‚grosses Hammer‘?

Lotti/Wanda: Zum Erschlagen von blöde Frage. **Geht zum Werkzeug. Tut als suche sie etwas, wühlt, beobachtet.**

Otto kommt mit Gerlinde durch Depottür.

VW stellt sich ‚unauffällig‘ schützend vor die Werkstatt.

Otto: **überreicht Gerlinde galant den geschlossenen Regenschirm.** Sy gsehn, er goht ganz eifach uf und zue.

Gerlinde: Viele Dangg. **Macht Knicks. Dabei geht der Schirm wieder auf. Versucht ungeschickt ihn zu schliessen.**

Otto: Übrigends, my Name isch Otto Schreck.

Gerlinde: **entzückt.** Ich kenn Sy vo de Wahlplakat, Herr Schreck.

Otto: Und, gfalle sy ihne?

Gerlinde: Schreck-lich.

Otto: Bitte?

Gerlinde: Schreck: Lich-t im dunkeln Politfilz. Ihre Wärbespruch.

Otto: Jä... Sprüch ersetze Inhalt. Und gueti Sprüch mache unstärblich.

Gerlinde: Sy sin eine! **Kriegt Schirm nicht zu. Kickt ihn in Ecke.**

Otto: **zu VW.** Und wo steggt unsere Meischter. Oder muess ich sage: versteggt?

VW: Versteggt! Was du redisch! Er het halt viel z due.

Otto: In dr Wärkstatt?

VW: Du mit dyner Wärkstatt! Er suecht Wärkzüüg, um Türe ufzbräche. **Zu Rosa.** Er isch im Depot, gälle Sy, Frau. Zieh halt d Brülle aa. Als Politiker darf dir nüt entgoo.

Mercedes kommt durch Depottür. Trägt schwarzes Loki-Dress wie Lotti und gibt sich wie auf Modeschau.

Mercedes: Naaaa!

Gerlinde: **ganz aus dem Häuschen. Klatscht wild.** Wunderschön!

Mercedes: S bruucht ebe s spezielle Feeling, um dä Loggi-Look stylistisch perfäkt übere z bringe.

Gerlinde: Und die vollkommeni Model-Figur. Bravo. Bravo!

Mäni öffnet Werkstatttür nur von VW bemerkt. Sieht die vielen Leute.

Beide gestikulieren, sind ratlos: wie unbemerkt mit Ferrari wegkommen?

VW deutet ihm, er soll tun, als käme er von Wohnung oben.

Mercedes: **verächtlich zu Lotti. Tänzelnd.** Mit em richtige wübliche Flow. **Stampfend.** Kei Tanzbär in Uniform.

Rosalinde: D Frau Wanda seht doch prima us. Absolut authentisch. **Zu Mercedes.** Klar isch dr Mäni begeischeret; als Isebahnfän. Do träffe sich Wälle uf gleicher Ebeni.

Mercedes: **schnippisch.** Wohär wänn Sy das wüsse?

Rosalinde: Sy Bligg. Sy verträumte Bligg seit alles. Alles!

Mäni verschliesst Tür, huscht zum Wohnungsaufgang. Er ist entsetzt, wie Rosa die Eifersucht schürt.

Gerlinde: Schwätz kei Bläch! D Madam Mercedes und dä Mäni passe usgezeichnet zämme. Wenn isch d Hochzyt?

Mäni kommt offiziell durch Eingang neben Bar.

Mercedes: Zerscht gits morn e bombigi Verlobig. **Sie spring zu Mäni und schmiegt sich an die Seite.** Gäll Schatzi.

Otto: **studiert Wanda, denkt kurz nach. Legt Gerlinde Hand auf Schulter.** Das hän Sy wunderbar gseit. **Gerlinde macht ehrfürchtigen Knicks. Otto vertraulich.** Aber könnt nit si, dass die raffinierti Miss Volldampf...

Gerlinde: ...die Wanda...

Otto: ...wirklich e scharfs Pole-Aug uf dr Mäni gworfe het?

Gerlinde: Unsere harmlose Mäni umpole! Das könnt däre Ölsardine so passe. Die bhalt ICH im Aug!

Otto: E beunruhigts Vaterhärz seit Dangge. Darf ich Sy scho hütte ganz härzlich zur Hochzyt iilade? Als Ehregascht.

Gerlinde: **kann nur verzückt. Ooooooh sagen. Schüttelt Otto die Hände. Otto ab, wischt sich angewidert Hände sauber.**

Mercedes: **vor Wanda.** Das wird e Mega-Verlobigs-Party mit alle myne Fründe. Spitze-Catering, mehreri Dancefloors, 5 DJs. E Big Event. Verstehen du? Kei Dorf-Feschthli.

Lotti/Wanda: Dorffeste bei uns... jung und alt feiern zusammen. Essen und trinken. Alles selber gemacht mit viel Liebe. Und Musik nicht Lärm aus Boxen, kann man nicht verstehen Nachbar. Nein, Menschen machen Musik selber. Können spielen Instrumente, nicht nur drucken auf Knöpfe. Singen gemeinsam alte Lieder, haben Spass mit Volkstanz voll alte Tradition. Nicht nur treten auf Stelle allein und strecke Arme hoch wie Affe in Zoo.

Mäni schaut Lotti bewundernd an. Gerlinde siehts.

Mercedes: Kümmere dy lieber um dy stinggigi Loggi!

Lotti/Wanda: Verlobung oder Hochzeit muss nicht sein grosses Zirkus. Muss sein wie Originalgemälde: einmalig.

Mercedes: Ume Dorfbrunne ume hüpfе.

Lotti/Wanda: Kann sein hier in Werkstatt. Ist für alle feierliches Ort wie Kirche. Dieses Mann lieben alte Auto und sein Iiberkleid ist wie Hochzeitsanzug. Und Sippe deines leben von Aufschwätzen von überteuertes Automobile.

Mercedes: Und ich in däm geile Outfit. **Eilt zu Mäni.** Schatz, die ‚Goodbye Oldie-Garage-Party‘ isch gstriche.

Mäni: Das isch sehr vernünftig vo dir.

Mercedes: Mir fiire scho hütte unseri Verlobig.

Mäni: Was?

VW: Wo?

Mercedes: Do! Do! **Zeigt um sich und zur Werkstatt.** Doo!

Mäni: Doo!! No... No... NOO!

Mercedes: Das isch e eimoligi Verlobigs-Location! Und morn verlobe mir uns grad nomool in der Stadt... und dört goht denn aber Hallo Poscht ab. Yeah!

Alle blicken Mercedes ungläubig an.

Otto: Ob dr Catering-Service jetzt bi däm Wätter ka liefere?

Mercedes: Egal! Hauptsach: einmolig!

VW: Kunnt jo gar nit in Froog!!
Mercedes: **stampft auf.** Doch!
Mäni: Aber Schätzli, mir hän do inne gar kei Platz!
Mercedes: Doch Schätzli, mir hän do inne mega Platz.
VW: Das ist jetzt grad gar nit günschtig.
Mercedes: Jetzt will ich my verlobe. Jetzt und do! Und morn.
Otto: **zu VW, die widersprechen will.** Vreni-Willia! Gib noche. Als VW hesch kei Chance gege e Mercedes.
Rosalinde: **zu Lotti.**
Gerlinde beobachtet beide unablässig.
Die Schnäll-Verlobig hesch DU jetzt provoziert.
Lotti/Wanda: Lueg nur, wie s Männeli schwitzt. Sy Verlobti zupft ihm grad die letschte Bruschthoor us, damit er ändgültig im ‚Club der Pantoffelhelden‘ darf biträtte.
Rosaline Dä Ärmscht steggt sunscht scho in Schwierigkeite. Öppis wäge eme Ferrari. Und dä Otto darf nüt erfahre.
Lotti/Wanda: Wenn ich em no me Ärger ka verschaffe... immer gerne.
Mercedes: **umarmt Mäni, der gequält grinst. Theatralisch:** Uf unseri 1.Verlobig! S Glügg soll zu uns koo!

9. SZENE

Blitz und Donner. Tom tritt durch Vorhang Shoptür.
Mercedes: **eilt vier Schritte freudig auf ihn zu.** Tom! **Stoppt, Hände in die Hüften. Giftig.** Was willsch Du do?
Tom: Freusch di?
Mercedes: Ich ha di nit zu minere Verlobig iiglade!
Tom: Du verlobsch dy?!
Mercedes: Jawoll!
Tom: Scho wieder!
Mercedes: Was goot dy das a. Unseri Verlobig isch längscht glöst!
Tom: Ich kumm au nur in minere Eigeschaft als Verkaufsleiter vom Autohuus Nägeli AG.

Mercedes: Und gosch au grad wieder, in dyner Eigenschaft als unerwünschte Person.

Tom: D Hifahrt isch dr reinschte Hürdelauf gsi. Überall Umleitige wäge däm Unwätter und em Hochwasser.

Mercedes: Ha dy nit gruefe!

Tom: Ich muess dr Chef spräche. Ultra-dringend!

Otto: **drängt sich vor.** Tom! Was isch? Wieso lütisch nit a?

Tom: Dy Händy isch abgestellt.

Otto: Oh wie dumm vo mir! Was isch denn passiert?

Tom: Dr roti Ferrari!

Otto: Isch er wieder uftaucht?

Tom: Im Gegeteil. Mir müen Polizei iischalte. Es sige in dr Stadt no witeri tüüri Fahrzüg gstohle worde.

Otto: Unglaublich!

VW und Mäni schauen sich entsetzt an. Unruhe.

Tom: Polizei vermutet e hochprofessionelli Schieberbandi. Us em Oschte, schiins.

Otto: So, Oschte. Eventuell... Pole?!

Alle drehen sich nach Lotti/Wanda um.

Tom: D Polizei fahndet bereits. Überall verschärfti Kontrolle!

Otto: Ideal für my Wahlkampf. My Forderig: Knallharti Polizei-Isätz gege Kriminelli. Knallharti Justiz. Knallharte Knascht für MISSsetäter. ***Zu VW:*** Ohni Erbarme!

VW schwächelt, wankt, krallt sich an Werkzeugwägeli fest, schmeisst Werkzeug runter. Mäni fängt sie auf.

Fridolin: ***unsichtbar. Reisst Depotür auf, seine Hand winkt wild. Lok pfeift mangels Druck ärmlich.*** He Mäni! Do stohd eini scho ganz schön unter Drugg!

2. Akt

10. Szene

Einige Minuten später. Mäni und VW sind alleine. VW tigert vor der Werkstatt herum, Mäni ist drin.

VW: Du triebst mich so in Wahnsinn. Alle sind im Depot beim Löggeli. Die ideale Gläheigkeit zum Verdufte... und du fummlich in der Wärkstatt ume.

Mäni reisst den Werkstatt-Vorhang ein Stück zurück.

Mäni: Zum Usefahre muess ich zerschneiden die Wärkzüg wägruume.

VW: Flieg ich jetzt auf, ziehn die mich definitiv aus dem Verkehr! Für die Justiz bin ich ein chronisch renitantes Raser.

Mäni: Nit eso bescheide: chronisch, renitant und unbelehrbar.

VW: Die schigge mich in die Spinnwindi. Und der Otto isch am Ziel und krönt sich zum König Nägeli.

Mäni: Die Autowahn bringt uns so BEIDI in Tüfels Kuchi.

VW: Ich bät zu alle Heilige, dass sie dir ein offenes Brugg zeige.

Mäni: Moses würd mir länge. Dä luegt nur kurz in Himmel, scho teilt sich ein Fluss. Denn lossen wir mit dem Ferrari ans ännere Ufer brättere. Au ohne Fahrschwiss. Zu IHM hätten wir Gottvertraue.

VW: Löli.

Das Telefon im Büro klingelt.

Ich erledige das. Verschwindet jetzt, du und du Moses.
Geht ins Büro.

11. Szene

Rosalinde: ***stürmt durch Depottür, klopft an Scheibe.*** Sie komme!

Mäni: Was willst du?

Rosalinde: Ich soll doch schmierstehen.

Mäni: Und?

Rosalinde: Die schreckliche Familie. Sie kommt!

- Mäni:* Halt sy uf! Ich muess zerscht abschliesse. ***Tastet Overall nach Schlüsselbund ab. Reisst Vorhang zu.***
Rosalinde nimmt ein Tuch und sammelt Staub.
Otto, Mercedes und Tom kommen durch die Depottür und Rosalinde schüttelt das staubige Tuch vor ihnen aus. Alle husten, reiben sich Augen, niesen.
- Tom:* Hän Sy eigentlich e Vollmeise!
- Rosalinde:* Oh Pardon, vielmoos. Ich bi am abstaube. Reini Sisypusarbeit. ***Wischt etwas ab und hält ihnen den Lappen hin.*** Vorne putzisch und hinde macht sichs dr Staub grad wieder gmüetlich.
Tom stösst sie abrupt weg.
Rosaline gibt vor zu stolpern und schüttelt den Lappen nochmals aus.
- Otto:* Unterlöhn Sy die verdammti Sauerei!
Die Drei wedeln den Staub weg. Inzwischen hat Mäni die Werkstatt-Tür von aussen abgeschlossen.
- Rosalinde:* Aber wenn SY Staub ufwirble, nenne sys 'grossi Politik'.
Rosalinde nimmt Besen, putzt weiter und horcht.
- Tom:* ***zeigt zum Depot.*** Isch das e mickrige Kohlefrässer!
- Mercedes:* Nei, e führigs Stahlross... Du abglutschts Gummibärli.
- Tom:* ***vor Werkstatt.*** Zeig dy Heimat-Museum, bevors dr Ballebärg abholt. ***Tür rütteln.*** Hesch Geheimnis vor üs?
- Mäni:* S Schloss klemmt. ***Er wühlt im Werkzeug.*** Jä, welle Schrubeschlüssel passt am beschte...
- Mercedes:* ***zynisch.*** Mäni, Schatz, Liebe. Nur e kleine Versuech, uf my ufmerksam z mache. Uf my, dy Bienli, dy Müsli.
- Mäni:* Schatz bitte. Ich muess das Schloss repariere. ***Er zieht Lappen aus Overall, dabei fällt der Schlüsselbund mit Band dran heraus.***
Tom sieht's, hebt ihn heimlich auf, versteckt ihn in der Hand.
Rosa beobachtet ihn.

- Mercedes:* **sauer.** Die Türe könntsch mit dr Specialista zämme at once ufschweisse... ohni Schweissgrät.
- Mäni:* Mit dr Wanda? Ohni Schweissgrät?!
- Mercedes:* So wie zwüsche euch zwei Loggi-Keuz d Funke sprieh.
- Mäni:* Wie kunsch uf die hinrverbrannti Idee!
- Mercedes:* Wo Dampf isch, isch au Fүүr. Fraue hän e Nase für das.
- Mäni:* Im Gegesatz zu euch Fraue seht e Dampfloggi zwar kompliziert us, funktioniert aber völlig logisch.
- Otto:* **steht mit Tom vor der Theke.** Wo steggt sy eigentlich, die Dampfnudle. Im Depot ha ich sy niene gseh.
- Tom:* **zeigt Otto den Schlüsselbund und steckt ihn in die Brusttasche.** E dubiosi Exischtänz.
Lotti taucht hinter Theke auf, hält kleine Ölkanne.
- Lotti/Wanda:* Sprechen Herren nett von reizendes Wanda?
- Otto:* Was sueche Sie do hinde?
- Lotti/Wanda:* Ich suchen El. (**Öl**)
- Tom:* Öl! Seht das us, als wäre mir in Texas?
- Lotti/Wanda:* **legt Hand an Stirn.** Kann gut sein. Ich sehe viel Staub, 2 Kojoten (**Tom, Otto**) und dirren Kaktus (**Mercedes**).
- Rosalinde:* **wischt sich zu Lotti. Leise.** Dä Tom het im Mäni dr Wärkstattschlüssel klaut. **Zeigt auf ihre Brusttasche.**
- Lotti/Wanda:* **geht auf Tom zu.** Brauche für Dampflok spezielles El. El darf nicht verdampfen, wenn wird heiss.
Gleichzeitig fegt Rosa mit Besen um Toms Füsse.
Der wankt etwas, Rosa hält ihn fest.
Währenddessen zieht Lotti Schlüsselbund am Band aus Toms Brusttasche.
- Tom:* **stösst Rosalinde weg.** Dööpe wäg, Du Staubmotte!
- Lotti/Wanda:* **geht auf Mäni zu.** Haben Du solche Spezial-El?
- Mercedes:* **stellt sich vor Mäni.** Loss dy Dampf neume anders ab.
- Mäni:* Loss sy doch ihre Job mache. **Zu Lotti:** Fragen Sy Fridolin. Ich kann im Momäntli hier nicht weg.

Lotti/Wanda: Sch(a)ode. **Bei Bühnenrampe, winkt Rosa zu sich. Laute Ausrede.** Habe ich gemacht El-Flegg.

Rosalinde: Oh jehgeli.
Beide gehen auf die Knie und putzen mit Lappen.

Lotti/Wanda: Ich ha im Depot die beide Herre beluscht. Dr Jung het droht, er wärdi dr Mäni entlarve und erledige. Dä muess irre iifersüchtig si wäge sym Ex-Poulet.

Rosalinde: Ich glaub eher, es goot um dä Ferrari in dr Wärkstatt. Niemerts darf dervo wüsse! Und zur gliiche Zyt...

Lotti/Wanda: ...isch us em Autocenter Schreck eine verschwunde.

Rosalinde: Oder gschtohle worde!

Lotti/Wanda: Du meinsch dr Mäni het... Oh nei!
Mäni guckt Lotti entrückt zu, was Mercedes ärgert.

Mercedes: Het d Jumpfere Tschu-Tschu nüt z (ö)'ele' im Depot?
Lotti und Rosalinde erheben sich.

Lotti/Wanda: **zu Mäni.** Geben deine Herz grosses Stoss und kommen begr(ü)issen kleines Wanda. Du dich werden verlieben.

Mercedes: **interveniert.** No time for love, Pole-Baby.

Lotti/Wanda: **drückt Rosalinde heimlich den Schlüsselbund in die Hand und geht ins Depot.** Sch(a)ode.

12. Szene

VW: **kommt aus Büro, sieht nur Mäni.** Isch er immer nonig wäg! **Jetzt erst bemerkt sie die andern.**

Otto: Was muess dr Mäni denn ‚wäg‘ bringe.

VW: Dä... dr... Catering Service isch immer nonig wäg mit em Büffet. Het grad aaglütte. Ka nit liefere. Dr Sturm!

Tom: Zrugg zum Programmpunkt: Wärkstatt-Besichtigung.

VW: Kunnt nit in Froog!

Otto: Aber Käferli, im Autohus Nägeli bisch du Chef, do nit.

VW: Ich ha gseit: Nei!

- Otto:** Frau Schreck-Nägeli! Sig kei Schreck-Schrüübli. Oder willsch öppis vor uns verbärge?
- Mäni:** S Schloss klemmt. Nüt anders.
- Tom:** No Problem für my. Widerspängschtigi Sache massier ich eifach sanft mit myne magische Finger. Und scho gän sy jede Widerstand uf. **Zwinkert Mercedes zu.** Gäll Merci, Du kennsch das.
- Mercedes:** Verschwind in Urwald, du Pavian. **Schlägt nach Tom.**
- Otto:** Dr Tom blibt.
- Tom:** **bei Otto. Klopft sich auf die Brusttasche.** And now it's Showtime! **Tom findet keinen Schlüssel. Sucht Kittel ab.** Dr Schlüssel isch wäg! **Sucht den Boden ab. Stösst auf unschuldig dreinblickende Rosalinde. Zu Otto.** Die Alti het my vorhär mit em Bäse traktiert. Ohuu, die... die...
- Mercedes:** Ich ha dy Bunt-Arsch nit zu minere Verlobig iiglade!
- Otto:** Kumm us dr Schussbahn! **Packt Tom, beide ins Depot. Gerlinde kommt durch Depottür mit Knicks vor Otto.**
- Mercedes:** **schmusend zu Mäni.** Ich verteidige dy wie e Löwin und du stoosch nur ume wie e verstörts Murmeli.
- Mäni:** **legt zögernd Arm um Mercedes.** Muesch entschuldige, aber ich ha soviel z tue und kumm eifach nit vorwärts.
- Mercedes:** **löst sich beleidigt.** Sorry Master, ich will nit störe.
- Gerlinde:** **zu Mercedes.** So, ich wird my jetzt ums Verlobigsässe für unser glücklichs Päärli kümmern.
- Mercedes:** Pfhaa! **Blickt abfällig zu Mäni und rauscht ins Depot.**
- Gerlinde:** **zu Mäni.** Ich würd my scho me um my Brütli kümmern. **VW drängt Gerlinde weg.**
- Mäni:** I kann dr Schlüssel niene finde.
- VW:** Das darf aber nit wohr si! **Beide suchen den Schlüssel. Rosa will Mäni Schlüsselbund geben. Gerlinde stört.**
- Gerlinde:** Ich sag nur eins: cherchez la Hexé. Die Polin steggt derhinter. Die versuecht däm Mäni dr Kopf z verdräie. Mir mien das verhindere. Losisch mir eigentlich zue?!

Mäni und VW gehen Schlüssel suchend ins Büro.

- Rosalinde:* Weisch was? Die Verlobig goht dy e Schissdrägg a.
- Gerlinde:* Ah s Schweschterli isch ifersüchtig, well my dr Herr Schreck als Ehregascht zur Hochzyt iiglade het. Ätsch.
- Rosalinde:* Falls die überhaupt stattfindet. Was ich nit glaub. Ätsch.
- Gerlinde:* Vielleicht krieg ich vom Herr Schreck au für dy e Iiladig. Zum Ufruume als Putzfrau im Stundelohn. So, und jetzt nimm ICH d Organisation vo däre Verlobig in d Hand.
- Rosalinde:* Du hesch sit jehär me Grössewahn gha als Talänt.
- Gerlinde:* Ich bi immerhin scho Dirigäntin vom e grosse Chor gsi!
- Rosalinde:* Als Ersatz. Für ei einzigi Chorprob!
- Gerlinde:* Ich ha dört bewiese, dass ich e zaggigi Organisatorin bi.
- Rosalinde:* Keini 60 Minute hesch bruucht, und dä 100-jöhrigi Chor hätt sich fascht ufglöst. Alli hesch als Pffiffe beleidigt und geegenander ufghetzt. Die hätte dy mit em Dirigäntestab erstoche und s als Betriebsunfall gmäldet, wärsch nit dervo gsegglet.
- Gerlinde:* Gar nit wohr. Ich by nit gsegglet. Nur schnäll gloffe.
- VW und Mäni kommen verzweifelt aus dem Büro.***
- VW:* Isch das denn dr einzigi Schlüssel gsi?
- Mäni:* Ich Dubbel ha alli Schlüssel an gliche Bund ghängt.

13. Szene

Tom kommt dynamisch aus Depot, gefolgt von Otto.

- Tom:* ***drohend vor Mäni.*** Fertig mit dyne Spieli. Schloss kaputt! Ha! Ich weiss, was du do inne verbirgisch!
- Mercedes:* Bloos dy nit so uf, Du pneumatische Laubfrosch.
- Tom:* Los, ufmache. Ihr wärdet d Auge verdrülle!
- Rosa huscht mit Schlüsselbund ins Depot. Nimmt Gerlindes offenen Schirm mit.***
- VW:* ***schwächelt künstlich.*** Ooh, my drüllts scho wieder.
- Mercedes:* ***zu Tom.*** Das do inne macht dy rasend vor Ifersucht.
- Mäni:* Du weisch es! Mir blyibt Luft wäg!

- Mercedes: Ich bi dy Nothälfere. **Sie küsst Mäni lange.**
- Mäni: **löst sich, holt Luft.** Hilft schlächt gege Luftmangel...
- Otto: Und, my liebs Töchterli. Was soll do inne sy?
- VW: Kind, um Himmels Wille... schwiiiig!
- Mercedes: **Kunstpause.** My Verlobigsgschängg. Stimmts, Schatz?
- Mäni: **zu VW.** Zwiefellos. E verloges Gschängg.
- VW: VerloBIGS-Gschängg. Jä genau! Und ganz geheim.
- Mercedes: Drum bisch au so nervös. Ich verzeih Dir. Zeigs mir.
- Mäni: Also Schatz, Schätzli. Also, das Ding do inne... und dy Mueter meint au... isch so heiss, so heiss-blüetige junge Dame wie dir viel z langwilig. Drum versueche mir das verschwinde z loo... z vertusche... umztusche.
- Tom: Hauptsach nüt rots.
- VW: **schwächelt.** Wie kunnsch jetzt uf rot!
- Tom: **unschuldig.** S'Merci het rot nie könne usstoo. Gäll?
- Mercedes: Stimmt. Bi dir han ich immer rot gseh!
- Tom: Merci... Cherie. **Intoniert Udo Jürgens-Song.**
- Mäni: Ich ha bereits e viel tölleri Idee. Wird Dir viel viel mehr Freud mache. Drum, spar dy Gwunder no e weneli uf.
- Tom: Weisch wer sy Gwunder kuum me ka brämse. Polizei!
- VW: Wieso Polizei?!
- Tom: Wenn die findet, was sie suecht, wärdet ihr müslistill.
Aus dem Depot dringt ohrenbetäubendes Loki-Pfeifen.
Alle halten sich die Ohren zu.
- Fridolin: **öffnet Depottür (nur Hände sichtbar).** Höret ihr das?
Nerviges Pfeifen. Sind das nit symphonischi Kläng!
- Alle: Abstelle... Schregglichs... Ruch... Frächheit... Rowdies.
Plötzliche Stille.
- Fridolin: Wän dir die Melodie nomool höre?
- Alle: NEI!
Es pfeift wieder.

***Otto schiebt Fridolin raus, drückt Depottüre zu.
Jemand drückt dagegen. Otto lässt schliesslich los.***

Rosa kommt herein.

Pfeifen stoppt.

***Tom:* zu Mäni.** So Du Strolch. Du hesch usgspielt. Mach uf!

Rosa legt Schlüsselbund auf Ablage neben dem Büro.

Mäni: Dr Schlüssel isch wäg.

Tom: Verzell kei Seich!

Mäni: ***sucht.*** Muess irgendwo untere oder hintere grutscht si.

Tom: Lugi. Denn brich ich das Schloss uf.

VW: Das isch Huusfriedesbruch!

Rosalinde: ***stösst Gerlinde an.*** Was sueche die?

Gerlinde: Dängg dr Schlüssel für die Wärkstatt.

Rosalinde: Jä, so öppis wie das. ***Zeigt auf den Schlüsselbund.***

Gerlinde: ***schreit auf. Wedelt mit Schlüssel.*** Sin das die?!

Tom: Ha! ***Nimmt Schlüssel, zeigt ihn triumphierend.***

VW plumpst auf Stuhl, Hände vors Gesicht.

Mäni schaut weg.

D Polizei fahndet nach ere Bandi, wo superdüüri Bolide klaut het. Au e Ferrari! ***Tom schliesst Tür auf, bleibt draussen, schiebt dafür Gerlinde hinein.*** Jetzt passet uf. Madam, bitte Vorhang öffne, damit alli dä gstohleni roti Primium-Sportflitzer bewundere könne!

Gerlinde öffnet Vorhang.

Eh voilà.

In der Werkstatt steht (Gerlindes) alter roter Topolino.

Zuerst staunen, dann Gelächter.

VW und Mäni schauen auf, sind verwirrt, lachen hysterisch mit.

Tom ist baff, durchsucht Werkstatt.

Otto folgt ihm zögernd.

Rosalinde: E Ferrari, wo sich als Topolino verkleidet? Isch das jetzt e Toporari oder e Ferrolino.

Mercedes: **umarmt Mäni.** My Verlobiggschängg! Isch dä härzig.
Gerlinde will protestieren. Rosa hält ihr den Mund zu.

Rosalinde: **leise.** Nur e Scherz.
Lotti kommt aus Depot. Trocknet sich mit Tuch ab. Sie geht an Mäni vorbei, die beiden schauen sich kurz an. Sie geht weiter zur lächelnden Rosa.

Tom: **kommt mit Otto aus Werkstatt.** Ich verstand das nit.

Mercedes: **packt Riesenhammer, droht Tom.** Du miesi Ratte, willsch my Verlobig sabotiere.

Otto schiebt Tom ins Depot.

Mercedes lässt Hammer los, umarmt Mäni.

Rosalinde: **zu Lotti.** Gratulation!

Lotti/Wanda: Für was?

Rosalinde: Dy Rachefäldzug gege dr Mäni isch e Vollerfolg. Du hesch dä Ma unentrinnbar in d Krakeärm vo dä verwöhnte Tussi triebe. **Fixiert Lotti von der Seite.**

Lotti/Wanda: So sin mir Fraue: sanft, zärtlich... und vernichtend wie Pestizid. **Mustert Rosa.** Du hinterlischtigs Biescht! Du willsch my verkuppel, in dä ich dä Mäni rette muess!

Rosalinde: **,polnisch‘.** Es wäre doch Sch(a)ode um das Man(n)eli.

14. Szene

VW verwirrt über das Verschwinden des Ferraris.

Mercedes: Und jetzt fiire mir my Verlobig.

Mäni: Liebs, ich find, mir sin nit in dr richtige Stimmig derfür.

Mercedes: Ich bi beschter Stimmig. Mir baue e Fescht-Bankett rund um my Verlobiggschängg uf.

VW: In дәre dräggige Wärkstatt! Sicher nit!

Gerlinde: Ich ka das mit Huushaltrolle sehr feschtlich drapiere.

VW: Klappe! Dr Catering-Servcie fällt sowieso flach.

Otto: **zeigt auf Essreste.** Kasch jo die Räschte warm mache.

Tom: Wette, dr Mäni het e Käller voll Büchse-Ravioli. Würed voll zum Savoir Vivre vo däm Verlobigs-Azubi passe.

Gerlinde: Us Ravioli ka ich e wahre Feschtschmaus zaubere.

Mäni: Klappe!

Mercedes: Ravioli! Super, Schatz. Was hesch im Huus? Trüffel-Ravioli, Safran-Ravioli oder Ravioli mit Kaviar?

Mäni: Leider grad usgange. Aber freu dy uf e Kischte voll ewig haltbare Migros-Aktions-Büchse-Eier-Ravioli.

VW: Ravioli zur Verlobig! Du hesch e Radkappe ab!

Otto: Loss em Mercedes doch sy Freud am Verlobe.

Mercedes: Genau. Ich verlob my hütte UND morn.

Gerlinde: Soll ich grad no Raviolidose für morn ufmache?

Mercedes: Klappe!

Rosalinde: **zu Gerlinde.** Na, wie lauft's im Organisationskomitee?

Gerlinde: Klappe!

Mercedes: Schatz, wo sin Täller und s Bstegg... und d Ravioli?

Mäni: Obe, in de Zügelkischte im 1. Stogg. Oder im Käller.

Mercedes: Also Ladies, hole, was mir bruuche. **Schiebt Gerlinde und VW, die mit Mäni reden will, durch Ausgang zur Treppe. Sieht Mäni Wanda betrachten.** Jag die ändlich use.

Mäni zögert.

Aber energisch!

Mäni: **streng zu Lotti.** Falls in Pole hütte kei hoche Fyirtig isch, wie wärs mit witterschaffe! **Er blickt beschämt.**

Mercedes nickt zufrieden, ab durch Treppen-Tür.

Lotti/Wanda: **sauer. Zu Rosa.** Über ei männlichs Unkrütli schütt ich normalerwiis kei Fass Pestizid. Aber es git Usnahme.

Otto folgt Lotti zur Depottür. Er öffnet die Tür für Lotti und tätschelt ihren Hintern.

Bisch nit ganz bache! **Ohrfeigt ihn, ab durch Tür.**

Otto: **reibt Backe, lacht.** Genau wie ich dänggt ha! **Ins Depot.**

15. Szene

Mäni: **wütend.** *Rosa hält ihn zurück.* Dä Seggel meint, als prominänti Stadtfigur kann er sich alles erlaube.

Rosalinde: Beruhig dy. D Wanda ka sich guet sälber wehre!

Mäni: Nüt als Chaos, drohendi Katastrophe... und jetzt no Schwarzi Magie: E hochtourige Sportflitzer mutiert zu ere Seifikischte mit Faltdach. Rösli, was goht do ab?

Rosalinde: **geht zur Shopfensterfront, öffnet Vorhang, zeigt zur Strassenseite vis-à-vis.**

Draussen: dunkel und Starkregen.

Abrakatabra... dört über dr Stross stoht er.

Mäni: **starrt hinaus.** I gseh nur Rägetröpfe!

Ein Auto fährt vorbei. Auf der andern Strassenseite geht Licht durch einen Bewegungsmelder an und für ein paar Sekunden wird der Ferrari angestrahlt.

Rosalinde: E Parkplatz mit Unterstand; leider mit Bewegungsmälder.

Mäni: Guete alte Moses. Hesch en doch sicher durch die Fluet gfüehrt? Und ohni Füehrschiin!

Rosalinde: **stolz.** Ich, d Rosalinde, han en übere gfüehrt!

Mäni: Du bisch die Mosalinde! Hesch jo au kei Füehrschiin!

Rosalinde: Aber sit kurzem e Lernfahruswiis!

Mäni: Aber ich ha gar kei Motor uffhüle ghört.

Rosalinde: Sy hän my im Ferrari übere gschoobe und denn dr Topolino in d Wärkstatt grollt.

Mäni: Wer ‚sy‘?

Rosalinde: Sy! Alli! Dr ganzi Loggiverein, inklusive d Lott... d Wanda. Alli hän Dir gholfe. Und um dr Lärm z überdööne, het dr Fridolin s Löggegi pfiffe loo.

Die 3 Damen retour von oben. VW trägt Tischtuch, Gerlinde Geschirr/Besteck-Kiste, Mercedes gar nichts.

Mäni zieht eilig den Shopfront-Vorhang zu.

Gerlinde: **penetrant.** ...und zwar singe mir zämme e originells Verlobigslied. Ich bi Chorleiterin. Ich weiss, wie me das ufzieh muess.

Niemand hört zu.

Also mir singe: (*singt VW an*) Zur Verlobig viel Glück, zur Verlobig viel Glück... **VW desinteressiert, also wechselt sie zu Rosa** ... zur Verlobig liebs Mercedes und liebe Mäni viel Glück. Natürlich müen d Herre au mitsinge. Mit de tiefe Stimme tönts viel voller. Und alli: Zur Verlobig...

Mercedes: Wo sin d Ravioli?

Mäni: Im Käller. Eifach de Müüs folge.

Gerlinde schreit auf.

Folgt Mercedes vorsichtig durch Treppentür.

VW schleicht zu Mäni. Irritiert wegen Rosa.

VW: Was will dä Bäseschwinger!

Mäni: Sy isch uf unserer Site.

Rosalinde: **falschfreundlich.** Jä, ich bi uf syner Site.

Mäni öffnet Vorhang.

VW begreift nicht.

Auto fährt vorbei. Ferrari kurz im Licht.

VW schreit auf.

VW: Fahr en heim, bevor en e Polizeipatrouille entdeckt!

Mäni: Und wie erklärsch my langi Abwäseheit?

VW: Hesch könne mit eim in Stadt mitfahre. Zum Juwelier, dr Verlobigsring go hole. E prächtigi Spezielaufertigung. Statt däm Topolino. Kei Unwätter het di könne abhalte, dy geliebt Mercedes mit däre Liebesgab z beglügge.

Rosalinde: E Gschichtli, rührend wie Fondue und stinggt au so.

Mäni: Und wenn ich mit leere Händ zrugg kumm?

VW: Päch. Wägem Sturm het dr Juwelier fröhner geschlosse.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
3303 Jeggenstorf

Tel.: +41 (0)31 819 42 09

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch